

Der Feind in meinem Körper

HP-Slash SS/SB

Von Yamica

Kapitel 3: Welcome back, Mr. Black

Titel: Der Feind in meinem Körper

Untertitel: Welcome back, Mr. Black

Teil: 03/??

Autor1: Dunkle Flamme

Email: mellaschmidt@yahoo.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Harry Potter

Rating: PG-18

Inhalt: Sirius ist tot. Ins Totenreich gestürzt und damit endgültig verloren. Wirklich? Nicht wenn es nach dem alten Herumtreiber geht. Und was ist, wenn jemand im Reich der Toten auftaucht, den Sirius auf den Tod nicht ausstehen kann? Ganz klar: Sirius flüchtet und sein Erzfeind folgt ihm geradewegs in die Fluten des Styx.

Warnungen: [Drama] [Slash] [Gewalt]

Pairing:

Archiv: ja

Disclaimer: Gehört alles nicht uns und wir verdienen keinen Cent damit!

Severus stöhnte. Das war ja klar. Wenn er einen neuen Körper bekam, um seine Katastrophe von Leben weiter zu führen, musste sein persönlicher Alptraum gleich mitkommen. Er strich sich die Haare aus der Stirn und erstarrte. Seine Hand... seine Hand war... dunkel? Entgeistert blickte er auf die Hand, die zwar auch blass war, aber nichts von der ungesunden Färbung aufwies, die für ihn typisch war. Zudem war die Hand zu breit. Er hatte sie irgendwie, schmaler, filigraner in Erinnerung.

Stöhnend erhob sich Sirius von den Knien in eine wackelige, aufrechte Position und brachte erst einmal ein paar Schritte zwischen sich und den Übergang ins Totenreich.

Severus stutzte. Moment mal. Warum war er aufgestanden? Warum bewegte sich sein Körper ohne sein Zutun?

"Wow, wenn ich das Harry erzähle wird er mir kein Wort glauben", stöhnte Sirius und schüttelte den Kopf, um den seltsamen Schwindel abzuwerfen.

Er hatte seinen Mund bewegt, Worte waren herausgekommen, Worte die er nie sprechen würde und dann noch mit Blacks Stimme. Grauen erfüllte Severus. Er senkte den Kopf, versuchte soviel wie möglich von seinem Körper zu sehen und erstarrte. Er war im Körper von Sirius Black gefangen - mit Black zusammen!

Grauen erfasste ihn und bevor er sich beherrschen konnte, stieß er einen markerschütternden Schrei aus. Das durfte alles nicht wahr sein.

Sirius zuckte ob des Schreis zusammen, zumal er selber geschrien hatte, warum auch immer.

"Was zur Hölle....", fluchte er nur.

"Ich will hier raus!", knurrte Severus. Zielstrebig ging er auf den Torbogen zu. Auf der anderen Seite, so langweilig sie auch war, war er wenigstens er selbst gewesen und kein Black Imitat.

"Wie? Was? Schniefelus, was ist los? Wo bist du?" Sirius sah sich verwirrt um und blieb mitten im Raum stehen.

"Ich bin direkt neben dir und hör auf mich Schniefelus zu nennen, oder du wirst es bereuen!"

Sirius drehte sich nach links und nach rechts. "Wo versteckst du dich?"

Severus schlug mit der Hand vor Sirius Stirn. "Hier!"

Erschrocken starrte Sirius seine Hand an. "Was. Bei. Merlins.Bart....?"

"Oh Wunder, du hast es bemerkt. Hat ja lang genug gedauert und nun beweg endlich deinen Hintern und geh durch diesen Vorhang. Ich will hier raus", giftete Severus.

"Bist du wahnsinnig? Ich bin eben erst wieder zurück gekommen!"

"Wusste gar nicht, dass du so an mir hängst."

"Ich häng an meinem Leben, sicher nicht an dir."

"Wie stellst du dir das vor? Dass ich als Untermieter in deinem Körper lebe? Vergiss es!"

"Dann hau doch ab... jemand wird dich schon austreiben können."

Severus grummelte und verschränkte die Arme. "Ich werde hier nicht weggehen."

Sirius schnaubte nur und ging aus der Halle. "Mach was du willst."

"Vergiss es!" Severus konzentrierte sich und lenkte den Körper wieder zurück zum

Vorhang.

Doch Sirius war besser vertraut mit seinem Körper und Severus kam nicht gegen den Starrkopf des ehemaligen Herumtreibers an.

"Das wirst du bereuen", knurrte Severus.

"Warum sollte ich? Dumbledore hat dich sicher im Null Komma Nichts draußen, dann kann jeder seiner Wege gehen", meinte Sirius, während er den Korridor zum Ausgang entlang lief.

"Dumbledore ist tot!"

Wie vom Donner gerührt blieb Sirius ruckartig stehen. "Was?", entfloß es ihm fassungslos.

"Er ist tot", wiederholte Severus. Obwohl seine Stimme neutral klang, konnte Sirius für einen kurzen Moment, die Trauer, die Wut und die Fassungslosigkeit fühlen, die Severus noch immer befiehl, wenn er an den Tod seines ehemaligen Mentors und Freundes dachte.

Sirius schluckte. "Wie viel... ist passiert seit ich... da drin war?"

"Viel." Severus nutzte Sirius' Fassungslosigkeit aus und ging ein paar Schritte zurück, so dass er sich auf eine der Bänke setzen konnte, die im Raum mit dem Todesvorhang angebracht waren. "Nach deinem Tod ist der Dunkle Lord im Ministerium aufgetaucht und wurde vom Minister und einigen Angestellten gesehen, seit dem hat er sich nicht mehr versteckt. Er hat

seine Herrschaft verfestigt, alle in Angst und Schrecken versetzt, so wie er früher schon einmal getan hat. Dumbledore hat während der Zeit irgendwas Geheimnisvolles unternommen, von dem er nur Potter unterrichtet hat. Dumbledore hat auf eine seiner vielen Reisen, die er in dem Jahr nach deinem Tod unternommen hat, einen verfluchten Ring angesteckt. Er hat sich zu spät bei mir gemeldet, dass ich kaum noch was für ihn tun konnte

und er verlangte, dass ich ihn töte, bevor der Fluch zu stark wird und er dahin sichte. Der Dunkle Lord hat unterdessen Draco beauftragt, Dumbledore zu töten, was er nicht geschafft hat, so dass ich mein Versprechen Dumbledore gegenüber einhalten muss. Nach Dumbledores Tod wurde die Macht des Dunklen Lords stärker. Er hat die Kontrolle über das Ministerium

erlangt, die Muggelstämmigen gejagt, Potter und seine Freunde haben sich versteckt und dabei Dumbledores letzten Auftrag ausgeführt. Der Orden musste immer mehr im Verborgenen arbeiten, ich wurde als Schulleiter eingesetzt. Dumbledores Armee hat gegen die Todesser in der Schule angekämpft. Es kam schließlich zu einer finalen Schlacht, bei der der Dunkle Lord mich getötet hat, bevor ich Dumbledores letzten Auftrag erfüllen konnte. Wie es um Hogwarts steht, was mit den Kämpfern passiert ist, wie der Krieg ausgegangen ist, weiß ich nicht. Ach ja, Bill Weasley hat Fleur geheiratet und Lupin hat Tonks geheiratet und sich kaum Zeit gelassen, um sie zu schwängern."

"Remus... ist Vater?", war das einzige was Sirius einfiel.

"Soweit ich es mitbekommen habe, hat er einen gesunden Sohn bekommen, oder einen stinkigen, abscheulichen Werwolfsbastard."

"Hey!", brauste Sirius auf und stand sofort wieder auf den Füßen. "Und wer nun an der Macht ist weißt du ja auch nicht, also werden wir das zuerst einmal heraus finden und wer alles überlebt hat und wer nicht. Ich hoffe Harry geht's gut."

"Viel Spaß. Solltest du getötet werden, bin ich dich hoffentlich los."

"Keine Sorge. Ich kann schon aufpassen." Und wie früher verstand es Sirius sehr wohl unbemerkt unter Leute zu gelangen, indem er sich einfach auf Padfoods vier Pfoten begab und so relativ unbeachtet durchs Ministerium trabte.

/Wie tief kann man eigentlich sinken./ Snape grummelte leise vor sich hin. /Wehe du fängst an, dir selbst einen zu blasen, dann werde ich zubeißen!/

/Ich hab keine Ahnung was du meinst/, dachte Sirius und lief schwanzwedelnd zum Lift.

Lustig, dass ihn noch immer keiner beachtete. Scheinbar war sein Geheimnis über seinen Tod hinaus verwahrt geblieben.

Severus schnaubte abfällig. /Ich glaube, Potter hat gewonnen/, meinte er, als sie im Atrium angekommen waren. Als er das letzte mal hier gewesen war, war die Stimmung gedrückt gewesen, Todesser hatten die Angestellten unter ihre Kontrolle gehabt und ihnen Angst eingejagt. Nun schien es allerdings so, als ob die Leute wieder fröhlicher waren und unbeschwert ihrer Arbeit nachgingen. /Da liegt ein Tagesprophet auf dem Brunnen. Los hin, vielleicht steht was Interessantes drin./

Sirius lief zum Brunnen und schnappte sich die Zeitung, um sie in eine ruhige Ecke zu tragen.

Lesende Tiere gehörten auch in der Zauberwelt nicht gerade zum normalen Alltagsbild, also wollte er lieber nichts riskieren.

Hinter dem Vorsprung des letzten Kains versteckt, konnten sie einen Blick auf die Zeitung werfen. Auf der Titelseite war ein großer Artikel in dem stand, das Kingsley Shacklebolt als Zauberminister bestätigt worden war und Harry Potter, sowie Ron Weasley (beides Helden während des letzten großen Kampfes) in der Aurorenabteilung angefangen hatten und mit dem Minister gemeinsam planten, die Aurorenzentrale zu reformieren, damit Fehler, die in den letzten Jahren vorkamen sich nicht mehr wiederholten.

/Harry ist sogar hier/, kam es freudig von Sirius und er begann aufgeregt mit dem Schwanz zu wedeln.

/Du willst doch nicht zu ihm gehen?/ Severus war alleine der Gedanke unangenehm. Wenn er daran dachte, was er Harry alles über sich offenbart hatte, konnte er auf ein Wiedersehen verzichten.

/Was denn sonst? Ist ja nun bekannt das ich unschuldig bin, oder nicht?/ Sirius erhob sich von seinem pelzigen Hintern und trabte zum Lift, um mit den Angestellten artig zu warten. Hie und da erntete er nun erste, etwas verwunderte Blicke über den selbstständigen, schwarzen Hund.

Er konnte deutlich Severus' Unwillen spüren, aber nicht warum er so fühlte. Severus grummelte noch etwas und zog sich dann zurück, so dass es schien, als ob Sirius seinen Körper wieder für sich alleine hatte.

Im richtigen Stockwerk angekommen flitzte Sirius zur Aurorenabteilung begann am Boden nach Harrys Geruch zu schnüffeln. All zu sehr konnte dieser sich ja kaum verändert haben.

Es dauerte nicht lange, bis er Harry in einem der Kabinen im Großraumbüro fand, vertieft in ein Gespräch mit Ron und einem anderen Auror.

Sirius betrachtete den jungen Mann, denn als Jungen konnte er Harry nicht mehr bezeichnen, nachdenklich. Nicht nur die Zeit hatte ihn verändert wie es schien. Niemals hatte Sirius Harry so ernst gesehen, mit einem solch bitteren Zug um den Mund und einer unbekannten Härte im Blick. Er setzte sich hin und ohne es groß zu wollen entfuhr ihm ein leises Winseln.

Neugierig, wo das Geräusch herkam, drehte Harry sich um. Als er Sirius sah, taumelte er einen Schritt zurück und hielt sich am Schreibtisch fest. Das konnte nicht sein!

Ron griff nach dem Arm seines Freundes. "Harry! Was ist?", wollte er besorgt wissen.

"Padfoot", keuchte Harry und zeigte auf Sirius.

"Wo...?", fragte Ron zwar noch, doch als er in die Richtung guckte, wo Harry hin deutete, fielen ihm fast die Augen aus dem Kopf. "Das... das kann doch nicht... ist bestimmt ein anderer Hund."

Harry nickte schwach. "Bring ihn bitte raus", bat er Ron leise, während er sich an seinen Schreibtisch setzte, unfähig noch einmal einen Blick zu dem Hund zu werfen.

Als Ron jedoch nach dem Hund greifen wollte, zwickte ihn dieser ins Bein, genau in jene Stelle, die er vor so vielen Jahren schon einmal im Fang gehabt hatte.

"Padfoot?", fragte Ron leise.

Sofort folgte ein bestätigendes Winseln und Sirius erhob sich auf die Hinterbeine, nun genauso groß wie Ron und hielt sich nur knapp davon ab den Rothaarigen abzuschlabbern.

"Wie...?"

Nun bellte Sirius in Harrys Richtung. Er konnte sich schlecht hier mitten im Aurorenbüro verwandeln.

"Harry? Ich glaub, du solltest mitkommen", murmelte Ron leise, noch immer fassungslos und auch ein wenig verunsichert, ob er sich nicht täuschte und in das Verhalten des Hundes etwas hineininterpretierte.

Sirius sprang runter und lief voran.

"Was ist denn?" Auch wenn Harry unwillig klang, folgte er Ron hinaus.

Sirius lief zum Treppenhaus, das völlig unbenutzt war und wartete auf die beiden Jungen.

"Was ist den nun?", wollte Harry ungeduldig wissen, wobei er noch immer vermied ein Blick auf den Hund zu werfen.

Doch im nächsten Moment wurde er von seinem Paten in eine Umarmung gerissen, nur Bruchteile nachdem dieser sich verwandelt hatte.

"Sirius?" Harrys Stimme erstickte. Das war nicht Wirklichkeit. Das war alles ein Traum. Sirius war tot, für immer verloren. Er würde nicht zurückkehren.

"Harry! Du... du hast es wirklich geschafft! Du hast den dunklen Lord besiegt...", strahlte Sirius, als er Harry endlich aus seiner Umarmung entließ.

"Du warst tot", murmelte Harry nur.

"Ja, ehm... tut mir leid. Ich hab den Ausgang nicht eher gefunden. Erst Schniefelus hat mich dazu getrieben raus zu finden."

"Was?" Harry war noch immer verwirrt. Er schüttelte den Kopf, während er sich von Sirius trennte und einen Schritt zurück trat. "Ich muss noch was arbeiten - aber dann habe ich Zeit für dich und wir können über alles reden", erklärte Harry entschuldigend. "Geh doch schon mal vor. Ich wohne im Grimmaulds Platz - und sei freundlich zu Kreacher. Er ist in Ordnung."

Sirius verzog automatisch das Gesicht bei der Erwähnung des alten Hauselfen. Aber folgsam verwandelte er sich wieder und lief nach draußen.

Ron sah ihm perplex hinter her, dann zu Harry. "Ha-harry... das... das war wirklich Sirius..."

"Ich... ich glaub schon."

"Harry!", quietschte Ron nur noch. "Du musst sofort nach Hause. Ich kann das Verhör auch allein noch zu Protokoll bringen."

Harry schüttelte leicht den Kopf. "Nein, ich.. ich brauch die Zeit."

Ron blinzelte, schien aber zu verstehen.